

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Graubünden  
**Band:** 110 (2000-2001)

**Rubrik:** Stiftung Sammlung Bündner Natur-Museum

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Stiftung Sammlung** Bündner Natur-Museum  
**Fondazione per la Collezione** del Museo grigione della natura  
**Fundaziun per la Collecziun** dal Museum grischun da la natira

## Stiftung Sammlung Bündner Natur-Museum

### Entstehung

Die Sammlung des Bündner Natur-Museums entstand aus den Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden und des Naturalienkabinetts der Bündner Kantonsschule. 1872 wurden diese beiden Sammlungen in das Bündner Museum für Wissenschaft und Kultur eingegliedert und gelten seither als alleiniges Eigentum des Kantons. Im Gegensatz zum Rätischen Museum und zum Kunstmuseum waren sie nie im Besitz einer Stiftung. Am 10. Juli 2001 beschloss die Bündner Regierung, die Sammlung des Bündner Natur-Museums in eine Stiftung zu überführen. Für diesen Beschluss waren die folgenden Gründe ausschlaggebend:

- Die vom Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements lancierte Museumsvision 2000+ sieht eine verstärkte Zusammenarbeit der drei grossen kantonalen Museen vor. Dabei erscheint eine einheitliche rechtliche Grundlage vorteilhaft. Der Betrieb des Museums würde vom Kanton finanziert und kontrolliert, während die Sammlungen im Besitz einer Stiftung sind.
- Museen werden beim Ankauf von Objekten immer auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen sein. Die Erfahrungen zeigen, dass es privaten Stiftungen leichter fällt, solche zu finden als dem Staat.
- Der Trend zur Kommerzialisierung und Eigenfinanzierung macht auch vor den Museen nicht Halt. Es ist wichtig, dass in keiner Situation das Kapital der Museen, nämlich die Sammlungsobjekte, zur Finanzierung des Betriebs angetastet wird. Mit der Schaffung einer Stiftung wird die

Sammlung vor solchen Zugriffen geschützt, da ein Handel mit Sammlungsgegenständen laut Stiftungsurkunde verboten ist, außerdem werden gute Voraussetzungen für ein zeitgemäßes Management geschaffen.

### Zweck

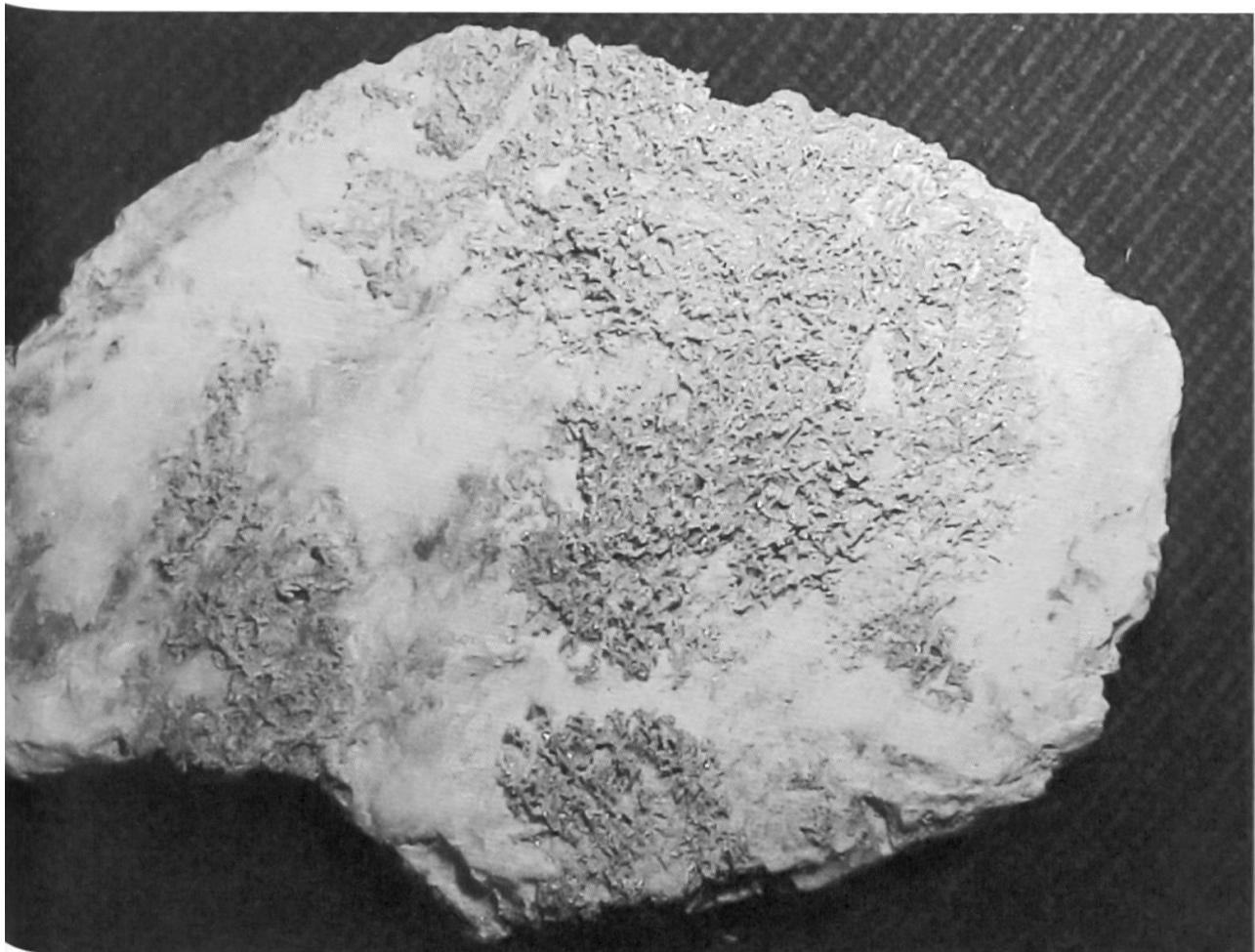
Zweck der Stiftung ist es, die Objekte des Stiftungsvermögens zu erhalten, zu mehren und der Öffentlichkeit sowie der Wissenschaft und Lehre im Rahmen der Möglichkeiten zugänglich zu machen, insbesondere indem

- Objekte angeschafft werden, die für die Naturwissenschaften des Kantons Graubünden von Bedeutung sind;
- Sammlungsgegenstände der Öffentlichkeit in Ausstellungen präsentiert und Publikationen herausgegeben werden;
- Sammlungsgegenstände Museen oder anderen Institutionen für permanente Ausstellungen oder Sonderausstellungen leihweise zur Verfügung gestellt werden, sofern deren Sicherheit gewährleistet ist.

### Trägerschaft

Neben dem Kanton und der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden konnte die Stadt Chur als dritte Stifterin gewonnen werden. Chur profitiert als Standortgemeinde stark von den Tätigkeiten des Bündner Natur-Museums, vor allem auch im Bereich der Stadtschule. Der Stiftungsrat setzt sich für die erste Amtszeit von vier Jahren wie folgt zusammen:

- Maria von Ballmoos-Wehrli, Davos, Präsidentin
- Hans Schmocker Chur, Vize-Präsident
- Dr. Jürg Paul Müller, Direktor des



Die Goldstufe aus der Val Sumvitg besticht durch die Verteilung des Goldes auf der Quarzit-Platte.  
(Foto Bruno Higgins)

Bündner Natur-Museums, Chur,  
Geschäftsführer

- Pater Theo Theiler, Kloster Disentis
- Dr. Pius Hauenstein, Tamins

### **Bisherige Tätigkeit**

Am 5. Dezember 2001 fand die 1. Stiftungsratsitzung statt. Nebst der Konstituierung wurden vor allem administrative Arbeiten in Angriff genommen. Der durch den Geschäftsführer bestens vorbereitete Ankauf des Goldfundes aus der Surselva wurde noch im Dezember abgewickelt. Die Kosten von Fr. 285 000.– konnten durch einen Beitrag aus dem Landeslotteriefonds (Fr. 250 000) und der Graubündner Kantonalbank (Fr. 35 000) gedeckt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. In weiteren Sitzungen wurde ein Jahrespro-

gramm erarbeitet und der graphische Auftritt der Stiftung bestimmt. Der Einladung an den Bündner Grossen Rat zur Besichtigung der Jagdausstellung und der Sammlung leisteten ca. 20 interessierte Grossrättinnen und Grossräte Folge. Das Echo war durchaus positiv. Eine Arbeitsgruppe ist zur Zeit daran, für das Jahr 2003 einen Sammlungstag vorzubereiten, wobei die Zusammenarbeit mit dem Rätischen Museum und dem Kunstmuseum angestrebt wird. Auch hier ist das Echo positiv.

### **Bankverbindung**

Graubünd. Kantonalbank, 7002 Chur

CK 371.396.800 / 774

Stiftung Sammlung Bündner Natur-Museum  
7000 Chur

*Maria von Ballmoos, Davos*

